

## News-Archiv Oberpfaffenhofen

### **DLR und ESA haben Columbus-Kontrollzentrum in Betrieb genommen**

19. Oktober 2004



Mit großem Medien-Interesse ist am Dienstag, 19. Oktober, das Columbus-Kontrollzentrum im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen in Betrieb genommen worden. Der DLR Vorstandsvorsitzende Professor Dr. Sigmar Wittig und der ESA-Programmdirektor für bemannte Raumfahrt Jörg Feustel-Büechl begrüßten bei der Einweihung der neuen Kontrollräume neben zahlreichen Ehrengästen den bayerischen Staatsminister Dr. Otto Wiesheu. Der Minister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie hob in seiner Ansprache die hohe Verantwortung heraus, die das Columbus-Kontrollzentrum über einen Zeitraum von etwa 15 Jahren haben wird. „Die Investitionen sind gut angelegt“, zeigte sich der Minister überzeugt von der großen Kompetenz, die sich der DLR-Standort in den vergangenen 36 Jahren bei neun bemannten und 40 unbemannten wissenschaftlichen und kommerziellen Satellitenmissionen angeeignet hat.

„Bestens gerüstet für die Zukunft“ sah bei der Einweihung auch der DLR-Vorstandsvorsitzende Professor Dr. Sigmar Wittig das Raumfahrtkontrollzentrum – auch für neue Herausforderungen, wie beispielsweise den Betrieb des europäischen Satellitennavigationssystems Galileo.

Die europäische Raumfahrtagentur ESA hat rund 40 Millionen Euro in das neue Columbus-Kontrollzentrum investiert. 90 bis 100 Mitarbeiter werden nach Auskunft von ESA-Direktor Jörg Feustel-Büechl in Oberpfaffenhofen im Schichtdienst das europäische Weltraumlabor kontrollieren und „bedienen“. Der ESA-Direktor rechnet mit jährlichen Betriebskosten in Höhe von rund 20 Millionen Euro.

Voraussichtlich im Oktober 2006 wird das Columbus-Modul von einem Shuttle zur internationalen Raumstation (ISS) gebracht. Sobald das Andockmanöver abgeschlossen ist, wird es vom Kontrollzentrum in Oberpfaffenhofen in Betrieb genommen. Durch die Bereitstellung der notwendigen Kommunikationsinfrastruktur ist das Kontrollzentrum bereits im April 2004 an dem Shuttleflug eines italienischen Astronauten zur ISS beteiligt. Ebenso wird der Erstflug des „Automated Transfer Vehicles“ (ATV) im Oktober 2005 unterstützt. Der unbemannte Raumtransporter wird die ISS künftig mit Lebensmitteln, Wasser, Treibstoff und Sauerstoff versorgen, sowie neue wissenschaftliche Experimente an Bord der ISS bringen.

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*